

Auszeichnung für architektonische Schätze

Fassadenpreis: Prämierung gelungener Sanierungen

(juni). Um wieder hergerichtete Schmuckstücke der Architektur auszuzeichnen, lud die Stadt in ein Schmuckstück Augsburgs: das Fürstenzimmer im Rathaus. Für 19 Gebäude und andere Objekte, die im Jahr 2006 vorbildlich saniert wurden, gab es eine Prämierung aus Mitteln des Prinzfonds und eine Belobigung durch Baureferent Karl Demharter. 50 000 Euro wurden insgesamt verteilt.

Die Verschönerung des Stadtbildes hatte Friedrich Prinz im Sinne. Mit dem Fassadenpreis aus Mitteln des Prinzfonds, den die Stadt verwaltet, werden daher bereits seit Jahrzehnten engagierte Augsburger ausgezeichnet, die historische Schätze durch Sanierungen wieder an die Oberfläche bringen. 19 waren es im Jahr 2006, und die Palette ist breit gefächert. Vom neuen Anstrich oder der Restaurierung

aufwändiger Wandmalereien über neue, schonende Heizanlagen bis zum Rückbau von „Bausünden“ reichen die geleisteten Arbeiten. Objekte aus verschiedenen Jahrhunderten waren dabei, ob romanisch oder im Jugendstil, schlicht oder mit viel Schmuck. Das Oberhauser Gaswerk zählte ebenso dazu wie die Herrichtung des Römerturms in Göggingen – der Gartenpavillon, der vom Textilviertel in den Botanischen Garten gebracht wurde genauso wie zwei große Häuser, die nicht auf der Denkmalliste stehen (wir berichteten).

„Es ist höchst anerkennenswert, wenn sich Besitzer über die Auflagen des Denkmalschutzes hinaus für ihre Häuser engagieren und dadurch regelrechte Schätze wieder ans Licht bringen“, sagte Demharter. Die Arbeit wird mit Schecks zwischen 2000 und 4000 Euro prämiert. Insgesamt wurden Millionen in die Sanierung gesteckt.



Verleihung des Fassadenpreises (von links): Gabriele Zeller, Markus Bolkart, Hannelore Dichtl, Miljenko Salopek, Reiner Bayer, Harald Peer, Eduard Halder, Elisabeth Meyer, Baureferent Karl Demharter, Sandy und Alexander Bolkart, Christina Striebel, Christian Schikora, Hans Koch, Ulrike Berschet, Michael Müller, Hermann Müller und Doris Beischler Bild: Alexander Kaya